



Andreas Keller

Mario Branzanti

Stefan Hauswirth

- 1 Die neue Dachterrasse nimmt Elemente aus der Umgebung auf und wandelt diese zum Thema um. Aus Wäscheleine wird Pergola.
- 2 Auf dem Zwischenpodest der Box fühlt man sich wie in einem Cockpit – klar zum Austritt in die Atmosphäre.
- 3 Die graue Box beinhaltet alles, was es an Installationen in einer Wohnung braucht: Bad, Toilette, Küche, Stauraum.



KLIPP & KLAR

Die Entwürfe der **Hauswirth Keller Branzanti Architekten** sind frisch und unverkrampft. Mit dieser Haltung konnte das junge Büro bereits etliche Erfolge an Wettbewerben feiern. Selbst kleinere Eingriffe sind klar und einfach.

Kennengelernt haben sie sich während des Studiums an der ETH in Zürich. Nach kurzen Ausflügen und Lehren in diversen Architekturbüros schlossen sich Stephan Hauswirth, Andreas Keller und Mario Branzanti 2003 als Ateliergemeinschaft zusammen. Das Atelier befindet sich Mitten im Kreis 4, dem wohl brodelndsten Quartier der Stadt Zürich. Das Backsteingebäude im Hinterhof bietet scheinbar ein kreatives Umfeld, denn seit seiner Gründung kann das junge Büro einen Erfolg nach dem anderen feiern. «Wir hatten uns zum Ziel gesetzt, mindestens jeden Monat einen Wettbewerbsbeitrag einzureichen», erzählt Mario Branzanti, «dass wir dabei aber so viele Male vorne mit dabei sein würden, hätten wir uns nicht träumen lassen.» Die Ausbeute lässt sich wirklich sehen: Dreimal einen zweiten, einmal einen fünften, einen achten und einen ersten Rang. Letzteren erhielten sie für ihren Entwurf für das Kongresszentrum in Lugano. Aufgabe war es, in einem höchst heterogenen, relativ feinkörnigen Stadtumfeld einen Kongresskomplex zu planen in dem die Kongresshalle jeglichen Massstab sprengt.

HKB Architekten lesen die Halle als gedeckten Platz und können damit die Grössenordnung der umliegenden Bebauung aufnehmen. Das Konzept ist einleuchtend wie einfach und dies zeichnet auch die übrigen Arbeiten des Architektentrios aus. Ihre Entwürfe gründen auf einer klaren Idee, welche bis zur Umsetzung möglichst beibehalten wird. Dies gilt zum Beispiel auch für den Umbau an der Anwandstrasse in Zürich. Das Haus als Teil einer Blockrandbebauung gehört einem Bauunternehmer, welcher den oberen und unteren

Stock als Unterkunft für seine Saisonier-Angestellten gebrauchte. Mit dem Wegfallen der Saisoniers wurden auch diese Räumlichkeiten hinfällig und da Wohnraum in der Zürcher Innenstadt noch immer Mangelware ist, wurden unten wie oben je eine Wohnung eingebaut. Während unten die Situation mit relativ wenigen Eingriffen in die Struktur bereinigt werden konnte, bedurfte es im Dachgeschoss grösserer Massnahmen. «Die kleinteilige Zimmerstruktur wurde vollends entfernt und der ganze Dachraum zunächst einmal freige-

legt», erklärt Andreas Keller, «dann haben wir anhand eines Arbeitsmodells verschiedene Einbauten ausprobiert, bis der einfachste ins Auge sprang.» Inmitten des Raumes steht nun eine dunkelgraue Box, die alle Funktionen wie Küche, Bad, WC und Stauraum in sich aufnimmt. Am Kopf wird die Box allseitig freigespielt, was dem Einbau eine gewisse Leichtigkeit verleiht und auf dem Zwischenpodest eine Plattform generiert, auf der es sich ruhig arbeiten lässt. Auch hier ein klares Konzept das optisch wie funktional absolut einleuchtet. ^{as}

INFORMATIONEN ZUM BÜRO

Seit 2001 arbeiten Stephan Hauswirth, Andreas Keller und Mario Branzanti, alle dipl. Architekten ETH, in ihrem eigenen Atelier in Zürich. Seit 2003 bearbeiten sie gemeinsam Wettbewerbe und Projekte. Wettbewerbe: Neugestaltung obere Altstadt Baden, 2002, 2. Rang, Weiterbildung; Gemeindezentrum Itznach/Küsnacht, 2003, 2. Rang, Weiterbildung; Feuerwehrzentrum in Coppet, 2003, 5. Rang; CU West, Uetikon, 2004, offener zweistufiger Wettbewerb, 2. Stufe; Neues Museum der schönen Künste, Lausanne, 2004, 8. Rang; Kongresszentrum Lugano, 2005, 1. Rang;

Projekte: Wohnen an der Bärenstrasse, Kreuzlingen TG, 2004-; Vorprojekt Wohnhäuser in Volketswil ZH, 2004; Studie Umbau Nietengasse, Zürich, 2004; Umbau Anwandstrasse, Zürich, 2004-2005; Sanierung Schulhaus Neumüli, Rheineck SG, 2004-2007; DLZ Zecchinell, Tägerwil TG, 2004-2006; Umbau Villa Caldwell, Allmendingen BE, 2004-; Ishibar, Zürich, 2005; Wohnüberbauung Thur, Müllheim TG, 2005-.

KONTAKTADRESSE

Hauswirth Keller Branzanti, Dipl. Architekten ETH, Zwinglistrasse 12, 8004 Zürich, Telefon 043 322 01 43, www.hkb-arch.ch